

Liebe Frau Reusch,

manchmal ist es ja erstaunlich: Seit unserem Telefonat hat Bujcsi Riesenfortschritte gemacht! Es ist fast so als hätte sie unser Gespräch belauscht und ein Stück Ihrer Zuversicht und Ihrer Ruhe übernommen. Oder haben Sie etwa noch einen geheimen Draht zu Ihren alten Schützlingen?

Aber der Reihe nach: Am Übergabeort in Hannover bekam mein Mann eine zitternde Hundemaus in den Arm gedrückt. Die Aufregungen der vorangegangenen Nacht hatten unsere Bujcsi sehr mitgenommen, sie war auch nach Ankunft hier zu Hause ausgesprochen ängstlich, ja verstört. Ruhelos schoss sie durch unser Wohnzimmer, die Rute weit unter dem Bauch, immer auf der Suche nach einem Versteck. Wir versuchten sie möglichst in Ruhe zu lassen, sofern dies in einem Haushalt mit drei kleinen Kindern geht.

In den nächsten Tagen zeigten sich erste kleine Fortschritte: Der Schwanz kam ab und an zum Vorschein, erste Kontaktaufnahmen zu uns Erwachsenen waren möglich, sie wurde ruhiger und konnte phasenweise entspannen. Parallel dazu klappten andere Dinge von Beginn an hervorragend: So war sie fast schlagartig stubenrein und konnte zu unserer Überraschung problemlos einige Zeit alleine bleiben. Auch das Gassigehen gefiel ihr von Beginn an gut, wobei wir sie jedes Mal einfangen und die Eingangsstufen hinunter tragen mussten. War sie erstmal draußen, lief sie wunderbar mit.

Tag für Tag taute unsere Maus mehr auf, sie traute sich sogar aus unserer Hand zu fressen. Nur von unseren Kindern war sie wenig begeistert, obwohl sie sich sehr rücksichtsvoll Bujcsi gegenüber benahm. Wer zu nah an ihr Körbchen kam, wurde angeknurrt oder mit einem kurzen, abweisenden Bellen auf Abstand gehalten. Und genau in einer solchen Situation rief Frau Reusch an, warb um Geduld, gab gute Tipps und erklärte mir mit großer Zuversicht, was für ein toller Familienhund Bujcsi werden würde.

Ja, was soll ich sagen: Am nächsten Morgen kam mir Bujcsi schwanzwedelnd entgegen und ließ sich ausgiebig streicheln. Für den Morgenspaziergang musste ich sie nicht einfangen, sie ließ sich anlocken. Sogar ein Leckerchen aus Kinderhand nahm sie! Ein Riesenfortschritt! Als hätte sie über Nacht verstanden: Hier geht es mir gut!

Inzwischen ist aus dem zitternden Bündel ein kuscheliger, agiler, sehr neugieriger Hund geworden, der manchmal sogar ein bisschen vorwitzig wird, z. B. wenn er Wurst vom Frühstückstisch mopst! Sie schafft es mittlerweile, im Beisein der Kinder gemächlich auf ihrer Decke zu liegen und zeigt zu unserer großen Freude erste Ansätze zum Spielen. Klar, es gibt noch viel zu tun, aber wir alle sind in den letzten Tagen ein großes Stück zusammen gewachsen und freuen uns auf die vielen schönen Familien-Hunde-Tage, die vor uns liegen.

Vor Frau Reusch, den anderen Helfern des Vereins und insbesondere den ungarischen Tierschützern ziehen wir den Hut: Ihr Einsatz für die Hunde ist einfach bemerkenswert! Wir werden Ihrem Verein gerne verbunden bleiben.

Mit vielen guten Wünschen und herzlichen Weihnachtsgrüßen
Ihre Familie Buchberger mit Bujcsi

